

Grundsätze der Leistungsbewertung im Fach Deutsch

Grundlage der Leistungsbewertung sind die Ausführungen in den Kernlernplänen S I (G9), S.37-40. Es gilt der Grundsatz: Bei der Leistungsbewertung von Schülerinnen und Schülern im Fach Deutsch werden Leistungen in den Beurteilungsbereichen „Schriftliche Arbeiten“ sowie „Sonstige Leistungen im Unterricht“ berücksichtigt. (KLP S.37, 1. Abs.).

1. Schriftliche Arbeiten

Es gelten die im Kapitel 3 der KLP vorgegebenen Aufgabentypen. Die Aufgabentypen sind im Schulcurriculum den jeweiligen Unterrichtsreihen zugeordnet.

Um vergleichbare Anforderungen zu gewährleisten, soll nach Möglichkeit 1x pro Jahr eine gemeinsame Arbeit mit gemeinsamem Erwartungshorizont und daraus resultierender Notengebung geschrieben werden (pro Jahrgangsstufe).

Dabei muss die Darstellungsleistung in die Benotung angemessen einfließen (siehe Vorgaben für das Zentralabitur und die zentralen Prüfungen in der 10). Kriterien der Bewertung müssen Eltern und Schüler*innen deutlich werden. Vorschlag: Verteilung eines schriftlichen Erwartungshorizontes, z.B. mit einem Punktschema, der ggf. auch als Korrekturgrundlage dient.

Besonders zu beachten sind gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit bzw. ein hohes Maß an sprachlicher Sicherheit, die die inhaltliche Leistung um eine halbe oder ganze Note verändern (KLP S.38).

2. Sonstige Mitarbeit

Zur "Sonstigen Mitarbeit" zählen vor allem:

- Qualität, Quantität und Kontinuität der Unterrichtsbeiträge*
- Mitarbeit in Gruppen/Partnerarbeit
- schriftliche Übungen
- schriftliche Beiträge (z. B. aufgabenbezogene schriftliche Ausarbeitungen, Hand-outs, Portfolios, Lerntagebücher, mediale Produkte etc.)
- Präsentationen zu verschiedenen Themen: Verstehens- und Darstellungsleistung
- Einüben von Schreibprozessen auf verschiedenen Ebenen.
- Lesekompetenz
- Selbständigkeit bei der Lösung von Aufgaben.

*Die Bewertungskriterien für die mündliche Mitarbeit im Unterricht befinden sich in der Anlage.

3. Lernstandserhebung

Die Ergebnisse der Lernstandserhebung zählen nicht als Klassenarbeit. Sie werden ergänzend zu den Beurteilungsbereichen "Klassenarbeiten" und "Sonstige Mitarbeit" bei der Findung der Gesamtnote hinzugezogen.

4. Weitere Hinweise

Den Schülerinnen und Schülern sollte einmal pro Quartal ihr Gesamtleistungsstand mitgeteilt werden.

Möglichkeiten der individuellen Förderung:

Differenzierte Aufgaben aus dem Arbeitsheft, Lesetagebuch, Aufarbeitung der Mängel, die sich durch die Lernstandserhebung ergeben haben.

Auswahl von Bewertungskriterien für die mündliche Mitarbeit im Unterricht

(Für den jeweils höheren Notenbereich werden die Leistungen aus den unteren Notenbereichen vorausgesetzt!)

Notenbereich	Kriterien	Schüler
1	<ul style="list-style-type: none"> - kontinuierlich in den Unterrichtsstunden mitarbeiten - selbständige, sachlich fundierte und angemessene Auseinandersetzung mit den Unterrichtsgegenständen (eigene Ideen, wie z.B. weiter mit Texten zu verfahren ist; eigene Vergleiche, Aufspüren von Problemen und kritischen Aspekten ohne Anleitung) - Beiträge zum Fortgang des Themas leisten - Standpunkte gewinnen (Urteile fällen und überzeugend begründen und vermitteln können: auch in abstrakteren Zusammenhängen) 	
2	<ul style="list-style-type: none"> - regelmäßig Beiträge aus Eigeninitiative leisten - Fragen, Aufgaben und Problemstellungen schnell und klar erfassen - Zusammenhänge angemessen und deutlich erklären können - eigene Beiträge zusammenhängend, präzise und anschaulich formulieren - selbständig Schlussfolgerungen ziehen und Urteile begründet einbringen - auf Beiträge der Mitschüler eingehen - Mitschülern Hilfe geben 	
3	<ul style="list-style-type: none"> - sich öfter zu Wort melden - Fragen und Problemstellungen erfassen - fachspezifische Kenntnisse wiedergeben bzw. sachgerecht ins Gespräch einbringen (Kenntnisse inhaltlicher und formaler Art; auch Fachbegriffe) - Zusammenhänge erkennen können - Unterrichtsergebnisse selbst zusammenfassen können - sich um Klärung von Fragen bemühen - bereit sein, eigene Ideen und Schlussfolgerungen ins Gespräch einzubringen - Vergleiche anstellen und ansatzweise Kenntnisse auf Sachbereiche übertragen 	
4	<ul style="list-style-type: none"> - sich wenigstens hin und wieder zu Wort melden - Interesse am Unterricht zeigen, zuhören und aufmerksam sein - Fragen bei Verständnisschwierigkeiten stellen - auf direkte Ansprache des Lehrers angemessen antworten - Stoff in der Regel reproduzieren können 	
5	<ul style="list-style-type: none"> - unkonzentriert und abgelenkt sein, usw. - sich nicht von selbst melden - direkte Fragen nur selten beantworten können - wesentliche Ergebnisse des Unterrichts (Inhalte, Begriffe, methodisches Vorgehen, Diskussionsergebnisse, Zusammenfassungen) nicht reproduzieren können - grundlegende Zusammenhänge nicht darstellen können 	
6	<ul style="list-style-type: none"> - dem Unterricht nicht folgen - Mitarbeit verweigern - in der Regel keine Frage beantworten können 	